

Geschäftsführung
BV Vohwinkel

Es informiert Sie	Herr Saßmannshausen
Telefon (0202)	563 7345
Fax (0202)	563 8021
E-Mail	Friedhelm.Sassmannshausen @stadt.wuppertal.de
Datum	26.03.14

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Vohwinkel (SI/3655/14) am 12.03.2014

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Steffen Hombrecher , Herr Peter Moritz Iseke , Herr Stefan Jukic

von der SPD-Fraktion

Herr Georg Brodmann , Herr Nils Felix Emde , Herr Heiner Fragemann , Frau Heidi Schlegel,
Frau Renate Zimmermann

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Gerhard Schäfer

von der FDP

Herr Georg Schroeder

berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW

Herr Arif Izgi , Frau Eva Schroeder

als Vertreter/in des Oberbürgermeisters

Herr Eberhard Seibert

Nicht anwesend bzw. entschuldigt sind:

Frau Christiane von Zahn, Herr Mathias Conrads, Herr Karl Hundsdörfer

Von der Verwaltung (als Berichterstatter):

Herr Vosteen (Ressort 103)

Von den Stadtwerken (als Berichterstatter):

Herr Sommerauer

Herr Massing

Herr Koch

Von der Presse:

Herr Birkmeier (WZ)

Herr Grigo (WR)

Schriftführer:

Herr Saßmannshausen:

Beginn: 18:32 Uhr

Ende: 19:35 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht des Bezirksbürgermeisters

Herr Fragemann berichtet, dass am 10.03.14 der Festakt zur Umbenennung der Gesamtschule Vohwinkel in "Pina-Bausch-Gesamtschule" stattgefunden hat und meint, dies sei auch ein Gewinn für den Stadtteil Vohwinkel, auf den man stolz sein könne.

Der Bericht des Bezirksbürgermeisters wird ohne Beschluss zur Kenntnis genommen.

2 Bericht aus dem Stadtjugendrat

Da kein Vertreter des Stadtjugendrates in der Sitzung anwesend ist, wird die Behandlung dieses TOP's bis zur nächsten Sitzung der BV Vohwinkel am 9.04.14 zurück gestellt.

3 Bürgeranhörung

Herr Bellers, ein Bürger aus der Lüntenbeck, erklärt die Bedenken der Anwohner gegen die Baugenehmigung für 57 Parkplätze auf dem Heuweg und verteilt hierzu einen Plan und eine schriftliche Erläuterung mit einem Lösungsvorschlag für einen alternativen Standort der Parkplätze.

Die Bedenken der Anwohner bestehen demnach vor allem hinsichtlich der wegfallenden Anwohnerparkplätze sowie des in der Planung offenbar nicht berücksichtigten markierten Gehweges, der zukünftigen Nutzung der Bushaltestelle „Lüntenbeck“ und der ebenfalls nicht erkennbar berücksichtigten Zuwegung zur dortigen Gasverteilstation.

Der aufgezeigte Lösungsvorschlag geht dahin, eine gleichwertige Parkplatzsituation (entsprechend der ursprünglichen Planung des Bauherren) zu schaffen, in dem der schon bestehende Parkplatz am Schloss parallel zum Lüntenbecker Weg erweitert wird.

Dadurch sollen sowohl Störungen der Anwohner als auch verkehrliche Beeinträchtigungen durch das Ein- und Ausparken von Schlossbesuchern im Straßenbereich vermieden werden.

Außerdem könnte hierbei nach Auffassung der Anwohner auch ein Radweg mit eingeplant werden, um die nördlich gelegenen Radwege (Palkestraße) an das Schloss und die Nordbahntrasse anzubinden.

Die Verwaltung soll auf der Grundlage der von **Herrn Bellers** verteilten Unterlagen um Stellungnahme zu den Bedenken und Lösungsvorschlägen der Anwohner gebeten werden, die rechtzeitig vor der nächsten BV-Sitzung am 9.04.14 vorliegen soll, um damit eine abschließende Beratung in der BV zu ermöglichen.

4 Baumaßnahme Kaiserstraße Teil 3 - mündlicher Bericht der WSW -

Herr Sommerauer erläutert mithilfe eines Beamers die Leitungspläne und den vorgesehenen technischen und zeitlichen Ablauf der Baumaßnahme.

Die Leitungen würden während der Kanalbauarbeiten zeitweise oberhalb des Gehweges an der Vohwinkler Straße entlang geführt und während der Osterferien, wenn auch die Schwebebahn nicht fährt, soll von der beauftragten Firma Wittfeld in zwei Zwölf-Stunden-Schichten „rund um die Uhr“ gearbeitet werden, um den Bauablauf zu beschleunigen.

Auf die derzeitige Verkehrssituation am Kaiserplatz angesprochen, erläutert **Herr Sommerauer**, dass schon jetzt die Verkehrsführung insgesamt und dauerhaft geändert worden sei, weil sich die Verkehrsteilnehmer an diese Situation gewöhnen und im Baustellenbereich nicht immer neue Regelungen vorfinden sollten, was sonst erfahrungsgemäß insgesamt mehr schade als nutze.

Im Hinblick auf den am 28.06.14 vorgesehenen „Langen Tisch“, der dann auch auf der Vohwinkler Straße stattfinden soll, sei aktuell geplant, die Bauarbeiten bereits vorher abzuschließen.

Die Fragen von **Herrn Jansen** (Bürger aus Vohwinkel) zum Durchmesser des neuen Abwasserkanals (Durchmesser: 60 cm) und den bisherigen Kanälen werden von **Herrn Sommerauer, Herrn Massing und Herrn Schäfer** (BV Vohwinkel) beantwortet.

Demnach kann durch diesen Kanal etwa doppelt so viel Wasser abgeführt werden, wie durch die beiden bisherigen, kleiner dimensionierten Kanäle, so dass genügend Reserve vorhanden ist und Überflutungen dann wahrscheinlich nicht mehr auftreten werden.

Der mündliche Bericht der WSW wird mit Dank an die Herren Sommerauer, Massing und Koch, aber ohne formellen Beschluss entgegen genommen.

5 Baumfällungen im Zuständigkeitsbereich der BV Vohwinkel - mündlicher Bericht der Verwaltung (Ressort 103) -

Herr Vosteen erläutert, dass die Baumfällungen in Vohwinkel in den vergangenen Monaten so zahl- und umfangreich gewesen seien, wie seit Jahrzehnten nicht. Hierbei habe es sowohl Fällungen im Staatsforst als auch auf Privatflächen und auf städtischen Grundstücken gegeben, die sich summiert und dadurch zu zahlreichen Bürgerprotesten geführt hätten.

Die betroffenen städtischen Flächen würden jedoch unverändert als Waldflächen ausgewiesen bleiben und dort würden in den kommenden Jahren auch Bäume nachwachsen, so dass sich der Wald von diesen notwendigen Fällarbeiten erholen werde.

Herr Zimmermann, ein Vohwinkler Bürger, spricht in diesem Zusammenhang speziell die Situation am Scottweg an, wo z. Z. gefälltte Bäume die Benutzung des Verbindungsweges vom Scottweg zur Vohwinkler Straße verhindern. Dieser Verbindungsweg habe schon seit langem endgültig ausgebaut werden sollen,

hierzu sei es aber bisher nicht gekommen, obwohl die Anlieger des Scottweges den ersten Wegteil seinerzeit auf eigene Kosten gebaut hätten.

Herr Vosteen weist darauf hin, dass es sich hier nach wie vor um einen Waldweg handele, der entsprechend auch nur in dieser Funktion wieder hergestellt und benutzbar gemacht werden könne. Der Waldweg, der als Verbindungsweg vom Scottweg zur Vohwinkler Straße dient und auf dem zur Zeit gefällte Bäume lagern, soll daher nun kurzfristig geräumt und wieder instandgesetzt werden, so dass er dann weiterhin in gewohnter Weise genutzt werden kann. Hierzu soll auch ein Ortstermin mit dem zuständigen Förster Buschmann stattfinden, um die Einzelheiten der notwendigen Instandsetzungsarbeiten vorab gemeinsam festzulegen.

Die Ausführungen von Herrn Vosteen zu den in letzter Zeit durchgeführten umfangreichen Fällarbeiten mit Schwerpunkt im Bereich des Stadtteils Vohwinkel werden mit Dank und großem Interesse, aber ohne formellen Beschluss der BV entgegen genommen.

6 Weiteres Vorgehen im Zusammenhang mit der Verkehrsberuhigung in der Heinrich-Heine-Straße
Vorlage: VO/0201/14

Die Behandlung dieser Drucksache wird von der Tagesordnung genommen, da sie trotz rechtzeitiger Anmeldung von der Verwaltung bisher noch nicht frei gegeben worden ist.

7 Verkehrssituation Wiedener Kreuz

Dieser TOP soll erst in der nächsten Sitzung der BV Vohwinkel am 9.04.14 behandelt werden, da erst dann ein mündlicher Bericht von Herrn POK Salmikeit hierzu möglich ist, der sich bis zum 7.04.14 in Urlaub befindet.

8 Berichte, Mitteilungen und Nachfragen

Herr Saßmannshausen berichtet, dass der am 5.02.14 zur VO/0066/14 beschlossene gemeinsame Ortstermin mit der BV Elberfeld-West zur Neuregelung der Radverkehrsführung Kaiserstraße/Hammersteiner Allee, nachdem heute eine weitere Stellungnahme der Verwaltung zur historischen Entwicklung der Radverkehrsplanung eingegangen ist, nun kurzfristig terminiert werden soll.

Herr Iseke hält mit Bezug auf die Beratung in der BV Vohwinkel am 5.02.14 eine Verkehrszählung der Verwaltung im Dichterviertel für erforderlich; diese Bitte soll entsprechend weitergeleitet werden.

Herr Schröder spricht die Ampelschaltung im Bereich Vohwinkler Straße/Zur langen Brücke an und fragt, ob diese Ampel im Falle von Rückstaus nicht anders

oder auch abgeschaltet werden könne, um den langen Staus auf dem Westring auf diese Weise zu begegnen.
Diese Frage soll ebenfalls zur Stellungnahme an die Verwaltung weitergeleitet werden.

Heiner Fragemann
Bezirksbürgermeister

Friedhelm Saßmannshausen
Schriftführer